

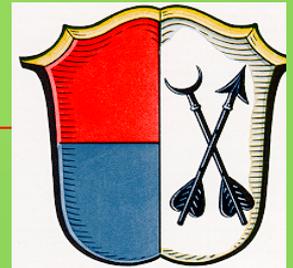


**W**ildpoldsried **I**nnovativ **R**ichtungweisend

Ein Dorf geht seinen Weg



Natürlich energisch!





**Wildpoldsried**  
**I**nnovativ  
**R**ichtungsweisend

Unter diesem Motto wird in Wildpoldsried seit 1999 unter Einbindung der Bürger ein ökologisches Profil für die Gemeinde erarbeitet, das sowohl bayernweit als auch regional schon mehrfach ausgezeichnet wurde.





**W**ildpoldsried **I**nnovativ **R**ichtungweisend

**Ein Dorf geht seinen Weg**



Regenerative  
Energie-  
Erzeugung  
+  
Energie-  
Einsparung

Maximaler  
Einsatz  
von Holz als  
ökologischer  
Baustoff bei  
Baumaßnahmen

Schutz der  
ober- und  
unterirdischen  
Wasservorkommen  
und ökologische  
Abwasserreinigung

## Die Projekte im Einzelnen:



Energie



Baustoff Holz



Wasser

Durch die große Anzahl an bereits umgesetzten Projekten kommen ganzjährig Besuchergruppen und Bildungseinrichtungen zu Exkursionen zu uns nach Wildpoldsried. Unsere Pilotprojekte wurden zwischenzeitlich vielfach kopiert, weil sie sowohl ökologisch als auch ökonomisch Vorteile für andere Gemeinden aber auch Privatpersonen und Firmen bringen und somit übertragbar und nachhaltig sind.

Kontaktadresse:  
Gemeinde Wildpoldsried





**W**ildpoldsried **I**nnovativ **R**ichtungweisend

Ein Dorf geht seinen Weg



Regenerative  
Energie-  
Erzeugung  
+  
Energie-  
Einsparung



Energie



## **Natürlich energisch!**

**W**ildpoldsried

**I**nnovativ

**R**ichtungsweisend

**Idealist sein, heißt Kraft haben für andere!**

*Novalis*

Wir in Wildpoldsried haben einige „Idealisten“, denen wir es zu verdanken haben, dass in Wildpoldsried regenerative Energien in einer solchen Bandbreite erzeugt werden.

Insbesondere aus dem Bereich der Landwirtschaft kommen eine Vielzahl von Aktivitäten, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch vorbildlich sind. Orstansässige Betriebe und Unternehmer ergänzen diese Palette durch innovative Produkte und Dienstleistungen.



**Wir stellen Ihnen unsere  
Projekte vor:  
innovativ**

[Biogas](#)

[Biomasse](#)

[Photovoltaik](#)

[Solarthermie](#)

[Wasserkraft](#)

[Windkraft](#)

[Passiv-Haus](#)

[Fahren mit Pflanzenöl](#)

[Erdwärme](#)

**richtungsweisend**

[Energieberatung](#)

[Dämmung Dächer](#)

[Energiemanagement](#)

[European Energy](#)

[Award](#)

## Biomasse

In Wildpoldsried gibt es mittlerweile eine Vielzahl von Hackschnitzel- bzw. Pelletsheizungen.

Einige davon stellen Ihnen hier vor:

- **Dorfheizung**  
der Dorfentwicklungs GmbH Wildpoldsried
- **die Hackschnitzel-Heizung** von  
Innovationspark Allgäu GmbH (1)
- **die Hackschnitzel-Heizung** von  
Arno Zengerle (2)
- **die Hackschnitzel-Heizung** von  
Familie Amon (3)
- **eine Pelletsheizung**  
von Lars Schellheimer (4)



## Dorfheizung



**In Betrieb seit Ende 2005**

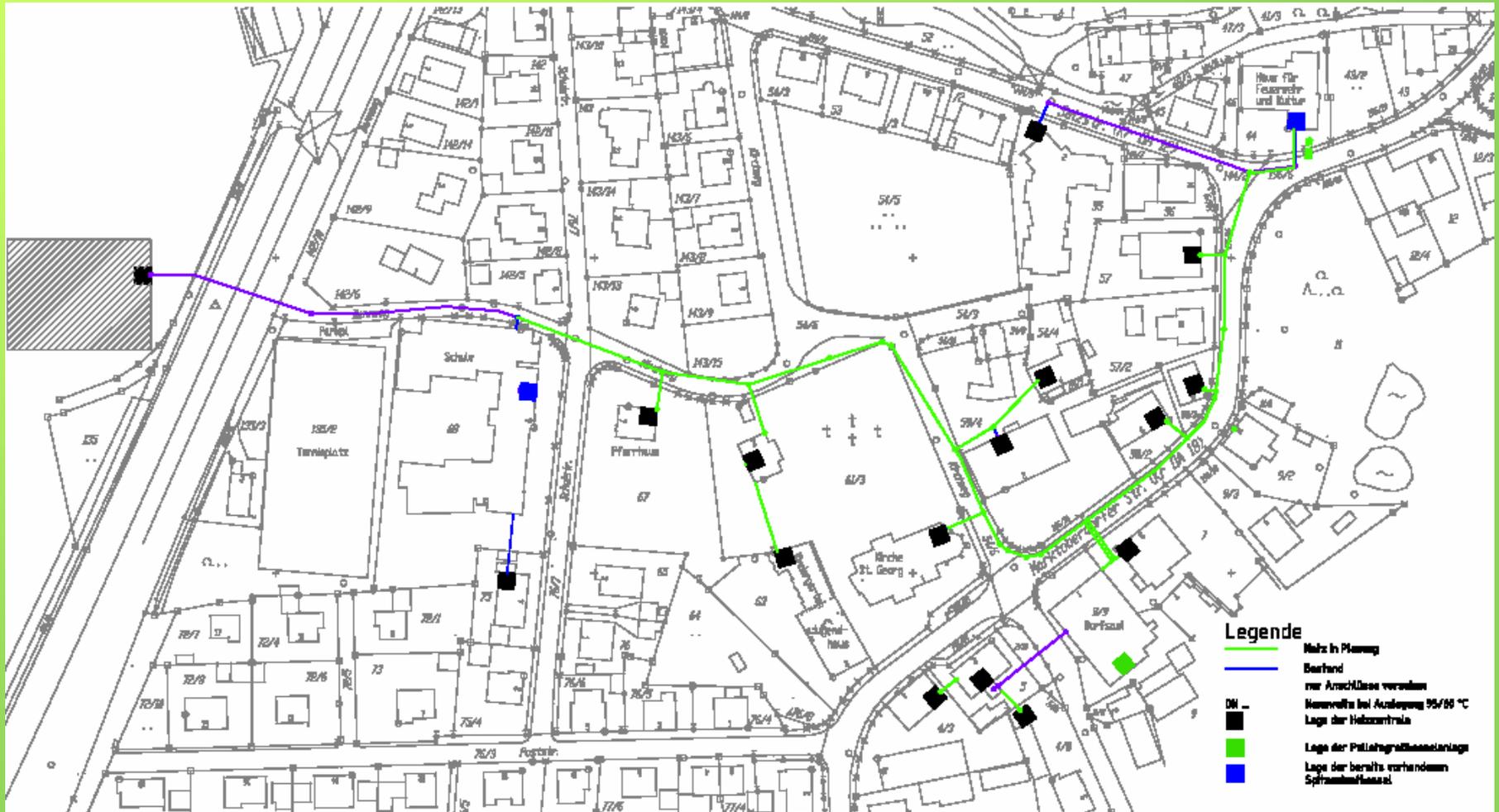
Die Dorfheizung wird von der Dorfentwicklungs-GmbH Wildpoldsried betrieben. Die Heizzentrale befindet sich im Kellergeschoss des künftigen Dorfsaals.

Insgesamt werden 22 Gebäude mit der Fernwärme aus Biomasse versorgt:

- Geschäftshaus mit Raiffeisenbank, Arztpraxis und künftigen Dorfsaal
- Rathaus
- Seniorenwohnanlage mit 21 Wohnungen
- Landgasthof Hirsch
- Landgasthof Adler
- Haus für Feuerwehr und Kultur mit Bücherei  
Feuerwehr  
Musikheim  
Mehrzweckraum
- Kirche
- Kindergarten
- Schule mit Turnhalle
- SSV-Sporthalle
- Pfarrhof
- Bäckerei mit Wohn- und Geschäftsgebäude
- Eigentumswohnanlage mit 12 Wohnungen
- weitere 8 Privathäuser mit insgesamt 21 Wohnungen

# Beschreibung des Projektes „Nahwärmenetz Wildpoldsried“:

Energie



# Dorfheizung



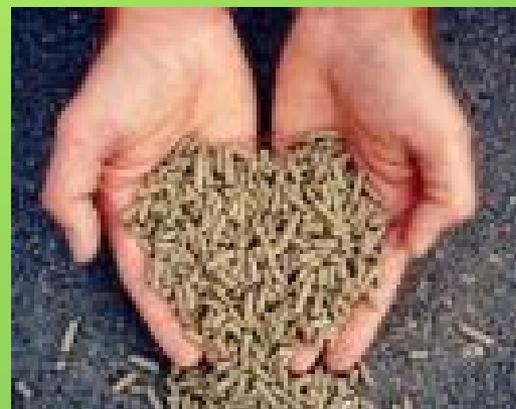
Die Wärmeerzeugung erfolgt durch einen Biomassekessel mit 400 kW Leistung. In die Heizzentrale integriert ist ein Pelletsbunker mit einer Lagerkapazität für 40 to Pellets.

Diese Menge reicht bei Vollastbetrieb für ca. 20 Tage.

Die Spitzenlast deckt ein Heizölkessel in der Heizzentrale mit einer Leistung von 385 kW. Die im Heizwerk erzeugte Wärme wird über ein 985 m langes Wärmenetz verteilt.

## Folgen für die Umwelt

Durch die Dorfheizung Wildpoldsried wird der fossile Brennstoff Heizöl durch das nachwachsende Holz ersetzt. Hierdurch können bei einem Jahres-Energiebedarf von 1.245 MWh bis zu 146.470 Liter Heizöl pro Jahr eingespart werden. Das entspricht einer Einsparung von 470 Tonnen an klimaschädlichem CO<sup>2</sup> pro Jahr. Damit leistet die Gemeinde einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz.





## Holzhackschnitzel-Heizung (1)

**Betreiber und Eigentümer:**  
*Innovationspark Allgäu GmbH*

**Hersteller:**  
KÖB & Schäfer KG

**in Betrieb seit:**  
1997

**Leistung:**  
500 KW Wärmeleistung

**Nutzung der Energie:**  
Raumheizung für Fabrikgebäude



## Holzhackschnitzel-Heizung (2)

**Betreiber und Eigentümer:**  
*Arno Zengerle*

**Hersteller:**  
Fröling TM

**in Betrieb seit:**  
2005

**Leistung:**  
100 KW Wärmeleistung

**Nutzung der Energie:**  
Raumheizung für Wohngebäude mit drei Wohnungen  
(gesamt 600 m<sup>2</sup> Wohnfläche)

Anlage



Betreiber Arno Zengerle



## Holzhackschnitzel-Heizung (3)

**Betreiber und Eigentümer:**  
*Familie Amon*

**Hersteller:**  
Fröling TM

**in Betrieb seit:**  
Oktober 2005

**Leistung:**  
100 KW Wärmeleistung  
mit 3000 l Heizungspuffer und  
1000 l Warmwasserpuffer der in Verbindung mit einer  
14 m<sup>2</sup> Solaranlage ist.

**Nutzung der Energie:**  
Raumheizung für Wohnhaus mit ca. 700 - 750 m<sup>2</sup>  
(4 Eigentumswohnungen)

Verbrauch Hackschnitzel pro Jahr: ca. 100 - 140 m<sup>3</sup>

Anlage Amon





Betreiber  
Lars Schellheimer

## Pellets-Heizung (4)

**Betreiber und Eigentümer:**  
*Lars Schellheimer*

**Hersteller:** Hager  
**in Betrieb seit:** 1998

**Leistung:**  
15 kW

**Verbrauch Pellets pro Jahr:**  
6 to

**Nutzung der Energie:**  
Heizung Wohnhaus



Anlage Schellheimer

## Energieerzeugung:

Die Holzpellets werden über ein Sauganlage vom Vorratsbehälter zur Förderschnecke zur Fallstufe und danach zur Dosierschnecke befördert. Die Schnecken sind so gesteuert, dass der Fallschacht immer leer ist. Angetrieben werden die Schnecken über einen Getriebemotor. Durch die einzigartige "heiße" unterkühlte Brennkammer wird eine optimale Verbrennung gewährleistet. Die Verbrennungsluft wird in Form von Primär- und Sekundärluft durch ein spezielles Düsensystem von einem Radialgebläse zugeführt. Die Zündung erfolgt automatisch. Der Wärmeaustausch erfolgt über einen Rauchrohrwärmetauscher. Die Reinigung der Wärmetauscherrohre erfolgt von außen - ohne Staubbelastung.

# Biogas

## 4 Anlagen von Wildpoldsrieder Landwirten



Betreiber: Franz und Arthur Kolb

### BHKW Biogas (1)

**Betreiber und Eigentümer:**  
*Franz Kolb GbR*

**Hersteller:**

Johann Hochreiter, Schnaitsee

**in Betrieb seit:** 3. Februar 1996

**erzeugte Energie pro Jahr:**

80.000 kWh Strom

**Nutzung der Energie:**

30.000 kWh ca. Eigenverbrauch

Rest Einspeisung ins öffentliche Netz



Maschinenhaus Kolb

### Energieerzeugung:

Rohstoffbasis ist Rindergülle 80 GV.

Fermentengröße 250 cbm - Temperatur ca. 40 °

stationäres Paddelrührwerk

Gaslagerung im Foliensack 100 cbm

Gasverbrennung im Zündstrahlmotor 56 PS

Asynchrongenerator 22 kW

Einspeisung des Wärmeüberschusses in Warmwasserheizungen von zwei Wohnhäusern.





Betreiber:  
Christoph Schön und Xaver Berkmilller

## BHKW Biogas (2)

**Betreiber und Eigentümer:**  
*Berkmilller-Schön GbR*

**Hersteller:**

Johann Hochreiter, Schnaitsee

**in Betrieb seit:** Januar 1999

**erzeugte Energie pro Jahr:**

120.000 kWh Strom

**Nutzung der Energie:**

Eigenverbrauch Strom

Rest Einspeisung ins öffentliche Netz

**Energieerzeugung** wie Anlage (1)



Generator Berkmilller - Schön



Betreiber:  
Wendelin und Ignaz Einsiedler

## BHKW Biogas (3)

**Betreiber und Eigentümer:**  
*Biogas GbR Einsiedler*

**Hersteller:**

Fa. Schnell, Amtzell

**in Betrieb seit:** November 1997

**erzeugte Energie pro Jahr:**

ca. 150.000 kWh Strom und ca. 80.000 kWh Wärme

**Nutzung der Energie:**

Stromeinspeisung ins Netz und eigener Verbrauch,  
Fernwärmeversorgung in 2 Wohnhäusern

## Energieerzeugung:

Fermenter 300 m<sup>3</sup> mit Gasfolienhaube

BHKW 4 Zylinder mit Turbolader und Ladeluftkühlung

28 kW el. Leistung

Fermentationsmaterial: Gülle von 90 GV

Mist von 10 GV

Futterreste und Silage



## Neue zusätzliche Anlage seit Januar 2005 in Betrieb:

**150 KW el. Leistung**

**Erzeugte Energie pro Jahr ca. 700.000 – 1 Mio. kWh**

Die Dachfläche der gesamten Anlage ist mit einer  
110 kwp-Fotovoltaikanlage eingedeckt.

# SONNENENERGIE

Seit 2002 kann man auf Wildpoldsrieder Dächern immer mehr Solar- und Fotovoltaikanlagen entdecken. Dies wurde neben privaten Initiativen auch durch drei "Wildpoldsrieder Solaraktionen" unterstützt.



Unser Wildpoldsrieder [Planer Thomas Knecht \(Büro Knecht Ingenieure\)](#) koordinierte die drei Aktionen und verhalf den Wildpoldsriedern zu guten Konditionen bei sehr guter Qualität.

Bei der ersten Aktion "Gemeinsamer Solareinkauf" wurden im Sommer 2002 insgesamt 224 m<sup>2</sup> Kollektoren (18 thermische Anlagen) neu installiert.

Im Jahr 2003 installierte die [Firma Die Solar](#) hauptsächlich Fotovoltaikanlagen mit insgesamt 66,85 kWp Gesamtleistungen (382 Module Sharp 175).

Das Auftragsvolumen bei der weiteren Einkaufsaktion im Jahr 2004 steigerte sich dann bereits auf **865 kWp Gesamtleistung**. Dabei wurden neben einer Vielzahl von privaten Dächern auch die kommunalen Gebäude (Feuerwehrhaus, Rathaus, Bauhof, alte Turnhalle, Schule, neue Sporthalle und Wertstoffhof) mit Fotovoltaikanlagen belegt. Die größte Anlage mit 147 kWp ist auf der neuen Sporthalle installiert.



## Gemeindliche Anlagen seit 2004 in Betrieb:

Bauhof	17,62 kWp
Feuerwehrhaus	16,63 kWp
Schule	17,50 kWp
Alte Turnhalle	26,25 kWp
Neue Sporthalle	147,00 kWp
Rathaus	15,57 kWp
Wertstoffhof	42,36 kWp



## Senkrechtstarter in der

Die Gemeinde Wildpoldsried belegte im Februar 2005 auf Anhieb den 8. Platz bundesweit bzw. den 5. Platz der Gemeinden über 1000 Einwohner

**derzeit:** 720,00 m<sup>2</sup> Solarthermie  
1.240,30 kWp Fotovoltaik

Platz 21 bundesweit

Platz 10 Kleinstädte

## Autarke Wärme- und Stromversorgung durch Sonnenenergie

**Betreiber und Eigentümer:**  
*Marlies und Thomas Knecht*

**Hersteller:**  
Doma (Fassadenkollektoren)  
IBC (Photovoltaik)

**in Betrieb seit:**  
Herbst 2001  
**erzeugte Energie pro Jahr:**  
12.000 kWh/a  
**Nutzung der Energie:**  
Autarke Wärmeversorgung  
(Heizung und Warmwasser)  
und Stromversorgung



Planer  
Thomas Knecht

### Energiebedarf

**11.400 kWh/a**

für:  
Heizung 3.700 kWh/a  
Warmwasser 3.500 kWh/a  
Strom: 4.200 kWh/a

### Energieertrag

**12.100 kWh/a**

durch:  
Solarkollektoren 6.200 kWh/a  
Photovoltaik 5.900 kWh/a

## FAHREN MIT PFLANZENÖL

Das Preisgeld für den Umweltpreis 2001 der Bayerischen Landesstiftung in Höhe von 25.000 DM sollte in ein neues Projekt fließen.



Mit einem Infoabend im Herbst 2001 begann die Aktion "Fahren mit Pflanzenöl" mit dem Ziel, Fahrzeuge von Dieselkraftstoff auf kaltgepresstes Pflanzenöl umzurüsten. Im Gemeindegebiet sind mittlerweile einige unterschiedliche Fahrzeugtypen mit verschiedenen Systemen umgerüstet.

Für die Umrüstung von Fahrzeugen im Gemeindegebiet werden folgende Zuschüsse gewährt:

Pro Fahrzeug 25 % der nachgewiesenen Umrüstkosten,  
jedoch maximal für PKW 400 €

Traktor, Baumaschinen 600 €

LKW 800 €

## Heizen mit Erdwärme

Derzeit sind in Wildpoldsried  
3 Anlagen in Betrieb, eine weitere  
Anlage ist in Planung.



## Windkraft

**Im April 2000 gingen in Wildpoldsried die ersten zwei Windkraftanlagen in Betrieb, zwei weitere wurden im Winter 2001/2002 aufgestellt.**

Die vier Anlagen – alle geplant durch Initiator Wendelin Einsiedler – erzeugen im Jahr 9.460.080 kWh Strom. Der Gesamtverbrauch der Gemeinde Wildpoldsried liegt bei ca. 6.725.000 kWh.

Wildpoldsrieder Bürger erhielten jeweils die Möglichkeit, sich mit Eigenkapital an den eigens für die Projekte gegründeten Gesellschaften zu beteiligen.

Insgesamt werden jährlich durch die 4 Windräder 9.000.000 kg CO<sup>2</sup> (gegenüber Kohleversorgung) eingespart.



Energie



### **Enercon E-58**

- 2 Anlagen in Betrieb seit April 2000



### **Südwind SW 77**

- weitere 2 Anlagen in Betrieb seit März 2002



Betreiber Rainer Mayr

## Wasserkraft (1)

**Betreiber und Eigentümer:**  
Rainer und Resi Mayr

**Hersteller:** Geiselbrecht Kempten  
**in Betrieb seit:** 1992

**Leistung:**

25 kW

**erzeugte Energie pro Jahr:**

ca. 80.000 kWh

**Nutzung der Energie:**

Strom für Sägewerk,  
Rest Einspeisung  
ins Netz



Anlage Rainer Mayr

## Energieerzeugung:

Seit vielen Jahren sorgten bei der ehemaligen Dorfmühle zwei Wasserräder mit 10 und 11 PS Leistung für den Antrieb der Mühle und des Sägewerks. Seit 1940 stehen hier zwei Francisstiralturbinen. Um das Gefälle besser nutzen zu können, wurde vom Stauweiher bis zum Sägewerk ca. 330 m des Triebwerkskanals verrohrt. Die beiden Turbinen erzeugen eine Maximalleistung von 25 kW was aber nur bei Hochwasser oder Abstauen des Weihers zum Tragen kommt. Im Winter 1991/92 wurden die Turbinen generalüberholt und mit einer automatischen Steuerung ausgerüstet. Dadurch können entweder mit der Transmission die Sägegatter oder ein Generator betrieben werden.



Betreiber Ludwig Schindele

## Wasserkraft (2)

**Betreiber und Eigentümer:**  
Ludwig Schindele

**Hersteller:** Arpogaus  
**in Betrieb seit:** September 1992  
**erzeugte Energie pro Jahr:**  
ca. 7 - 10.000 kWh  
**Nutzung der Energie:**  
Eigenverbrauch Wohnhaus,  
Rest Einspeisung ins Netz

## Energieerzeugung:

**Turbine:** Typ Banki  
Gefälle 8,50 Meter  
Leistung 15,8 PS  
Wassermenge 170 Ltr./s  
Drehzahl: 338 Umdreh./min.  
**Generator:** Fab. Loher  
Drehzahl: 1030 Umdreh./min.  
Leistung: 8 kW

**Turbinensteuerung:** Automatik - Hand



Weiher Moosmühle

## Wasserkraft (3)

**Betreiber und Eigentümer:**  
Arno Zengerle

**Hersteller:**  
Ossberger Weißenburg

**in Betrieb seit:**  
1966

**Leistung:**  
25 KW

**erzeugte Energie pro Jahr:**  
ca. 45.000 kWh  
(geschätzter Wert nach Überholung der Anlage)

**Nutzung der Energie:**  
Eigenverbrauch,  
Rest Einspeisung ins Netz



## Energieberatung in der Beratungsstelle

In Zusammenarbeit mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu wird in Wildpoldsried den Bürgern Energieberatung angeboten.



In regelmäßigen Energiesprechstunden informiert Sie unser kompetenter Energieberater Hans Joachim Anlauf über alle Belange. In allen Fragen bei Neubau und bei Altbausanierung, bei der Nutzung erneuerbarer Energien und bei Energieeinsparung im Haushalt können die eza!-Energieberater weiterhelfen.

Der Weg zur Beratung ist einfach. Eine kurze telefonische Anmeldung reicht, und schon konzentriert sich unser eza!-Energieberater in der nächsten Beratungsstunde ganz auf Sie – und das Ganze kostenlos – die Kosten trägt Ihre Gemeinde.

## Anmeldung zur Energieberatung

### Beratungszeiten nach Vereinbarung!

Telefonische Vereinbarung  
direkt bei Herrn Anlauf, Tel. 08304/1538

oder bei der

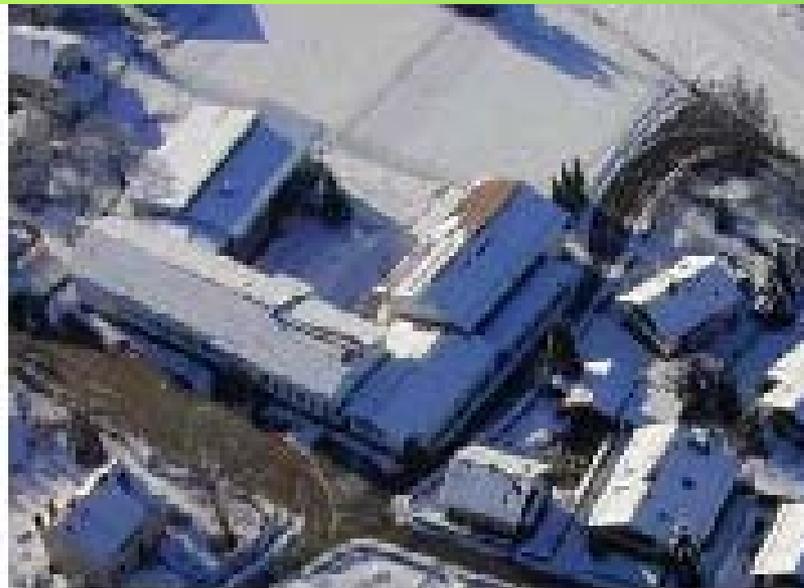
Gemeinde Wildpoldsried, Tel. 08304/9205-0



## Energieberatung - Dämmung Dächer

**Während einer Ballonfahrt im Januar 2001 wurden alle Wildpoldsrieder Dächer fotografiert.**

Den Bürgern wird nun die Möglichkeit geboten, im Rahmen der Energieberatung ihr Hausdach auf den Bildern zu besichtigen. Hier ist meist sofort erkenntlich, wo die Isolierung nicht ausreichend ist.



Unser Bild zeigt die Wildpoldsrieder Schule. Hier ist deutlich erkennbar, dass das Dach der Turnhalle noch nicht ausreichend isoliert ist.

## Kommunales Energiemanagement

**eza! will die Landkreise, Städte und Gemeinden des Allgäus bei der Einführung eines kommunalen Energiemanagements unterstützen.**



Energie

Klimaschutz und Energiepolitik fangen an der Basis an. Jede Gemeinde, jede Stadt, jeder Landkreis hat vielfältige Möglichkeiten eine erfolgreiche Energie- und Klimapolitik vor Ort zu starten.

So bilden sämtliche öffentliche Gebäude ein riesiges Energieeinsparpotential. Aber auch die Vorbildwirkung der Kommunen bei ihren eigenen Gebäuden gilt es zu beachten. Somit sollte es für jede Stadt und für jede Gemeinde eine vordringliche Aufgabe sein, den eigenen Gebäudebestand mustergültig zu verwalten.

### **Als erste Gemeinde im Landkreis Oberallgäu nahm Wildpoldsried bereits im Herbst 2001 das Kommunale Energiemanagement vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza) für die vier größten kommunalen Gebäude**

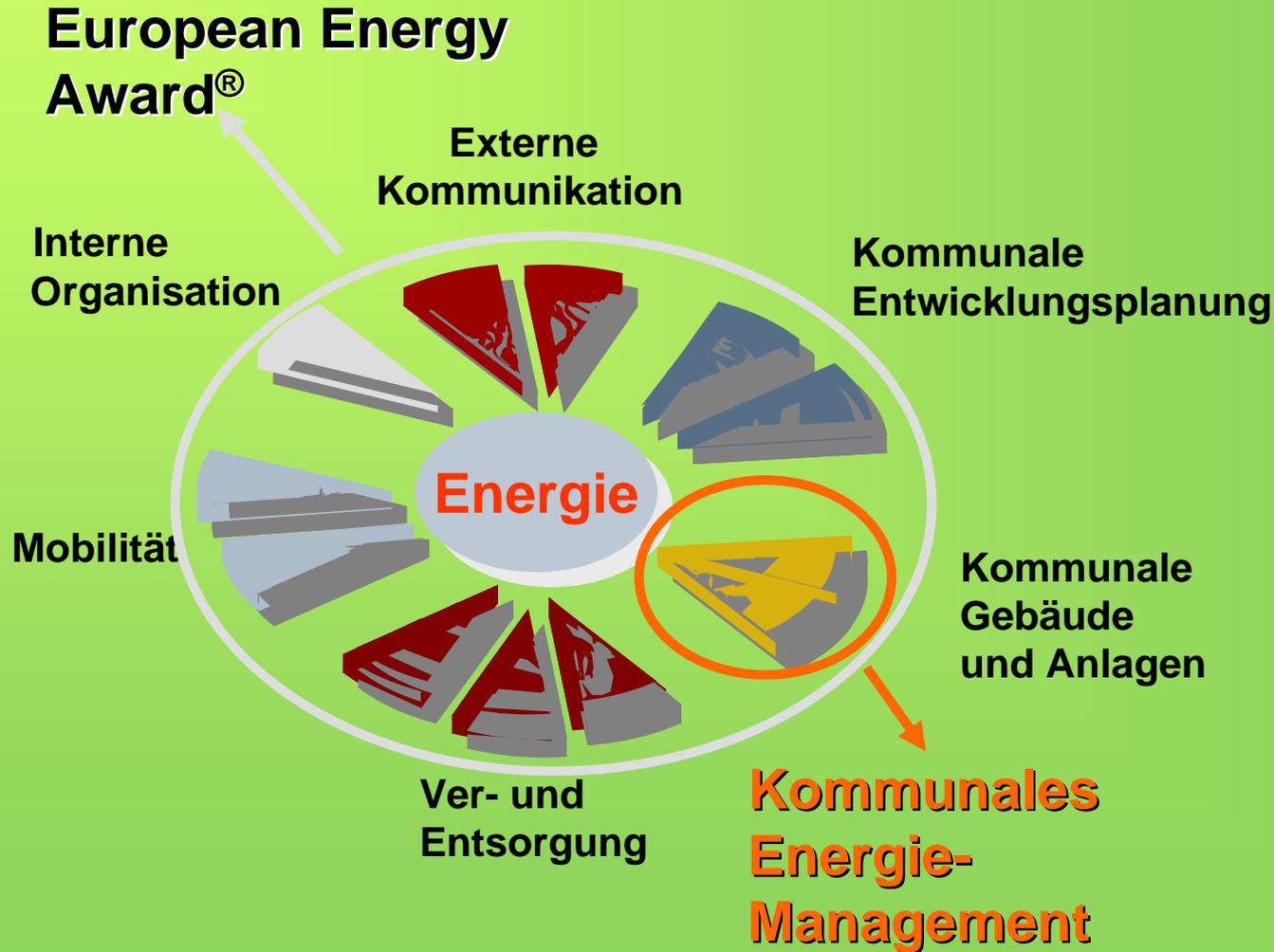
- Kindergarten
- Schule
- Rathaus
- Haus für Feuerwehr und Kultur

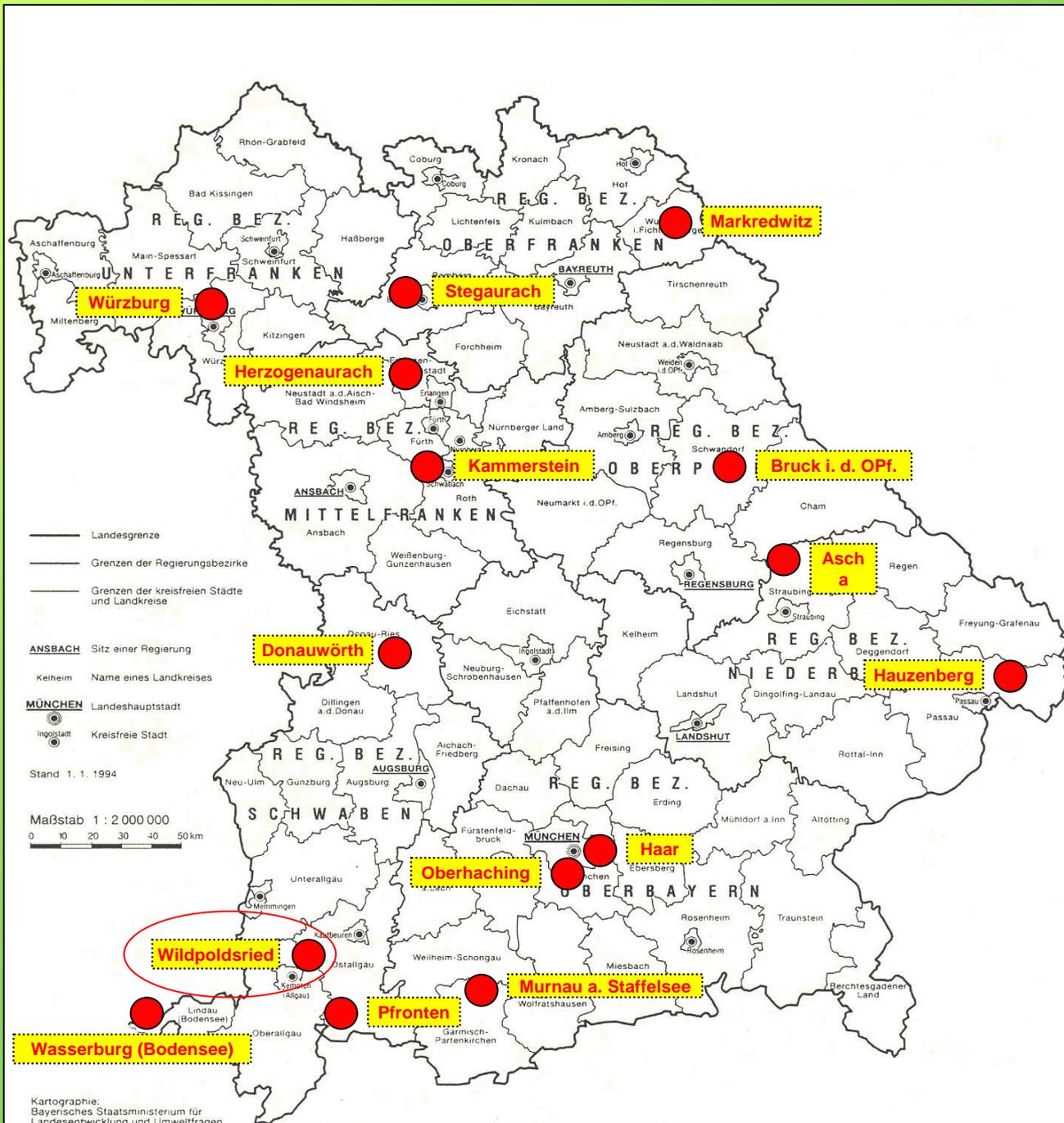
**in Anspruch.**

**Obwohl die Gemeinde bereits im Vorfeld viel zur Energiekontrolle und zum umweltbewussten Unterhalt der Gebäude geleistet hatte, wurde bereits im Jahr 2002 deutlich, das sich das kommunale Energiemanagement bezahlt macht.**

# Einführung des European Energy Award<sup>®</sup>

30.10.2006 Startschuss für 15 bayerische Städte u. Gemeinden –  
**Wildpoldsried ist mit dabei!**





Kartographie:  
Bayerisches Staatsministerium für  
Landesentwicklung und Umweltschutz

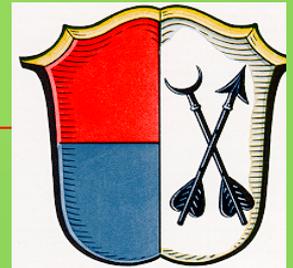


**W**ildpoldsried **I**nnovativ **R**ichtungweisend

Ein Dorf geht seinen Weg



Natürlich stolz auf:





Waldbesitzervereinigung Kempten Land und Stadt e.V.

# URKUNDE

für vorbildliche Verwendung von „heimischem Holz“  
im kommunalen Bauwesen

verliehen an die

**GEMEINDE WILDPOLDSRIED**

im Jahre 1997

Objekte:

Schulgebäude in Brettstapelbauweise  
Bauhof der Gemeinde in Massivholzbauweise  
Tropfkörper der Kläranlage mit Holzverkleidung

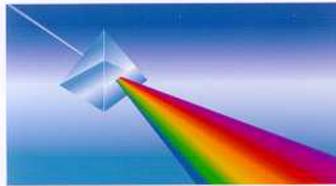
Altusried, den 18. Mai 1998

Ignaz Einsiedler  
1. Vorstand

Markus Romer  
Geschäftsführer



Baustoff **Holz**



**K U M A S**  
Kompetenzzentrum Umwelt

**LEIT-  
PROJEKT  
2001**

# ZERTIFIKAT

Mit der Verleihung  
dieser Urkunde  
wird dem Projekt

**Wildpoldsried  
innovativ  
richtungsweisend**

der **Gemeinde Wildpoldsried**

der Status  
**Offizielles KUMAS  
Leitprojekt 2001**  
zuerkannt.

Augsburg, 24. Oktober 2001

Dr. Peter Menacher, Vorsitzender KUMAS Förderverein  
Kompetenzzentrum Umwelt Augsburg-Schwaben e.V.

**Energie**



# Urkunde

Die Bayerische Landesstiftung

verleiht

für hervorragende Leistungen  
auf dem Gebiet des Umweltschutzes

den

Umweltpreis 2001

an die

Gemeinde  
Hildpoldsgried

München, den 7. November 2001

Vorsitzende des Stiftungsrats  
der Bayerischen Landesstiftung

Bayerischer Ministerpräsident



Energie

Mehr Infos unter:  
[www.wildpoldsried.de](http://www.wildpoldsried.de)



Ein Dorf geht seinen Weg





**W**ildpoldsried **I**nnovativ **R**ichtungweisend

Ein Dorf geht seinen Weg



Natürlich energisch!

